

Rundherum ums drumherum

Frog mi: Die wichtigsten Informanten beim Festival

Zu erkennen waren sie an den gelben Karten, die ihnen um den Hals baumelten. „Frog mi“ stand drauf, Aufforderung an die Gäste, sich hier Infos und vielleicht auch das drumherum-Programmheft zu besorgen. Eine ganze Mannschaft an Freiwilligen half so, die Besucher zu lenken und ihnen zu sagen, wo es am besten



Noch Fragen? Christl Pongratz und Monika Schmidt wussten auf (fast) alle eine Antwort.

– Foto: Lukaschik

hingehet. Info-Zentrale war dabei die drumherum-Hütte am Stadtplatz, in der unter anderem Christl Pongratz, Elfriede Kreuzer und Monika Schmidt von früh bis spät Rede und Antwort standen und die angemeldeten Gruppen empfangen, zur Unterkunft und zum Auftritt lotsten.

Die BRK-Helfer verbringen ein entspanntes Wochenende

„Kein Vergleich zu 2014“, sagt Rettungssanitäter Henry Muggenthaler zum Einsatz des BRK beim drumherum. Während vor zwei Jahren Hitzeopfer im Akkord versorgt werden mussten, ging es dieses Mal für die 18 BRK-Helfer, die in zwei Schichten arbeiteten, ruhig zu. „Zwei Abtransporte, sonst nur kleine Sachen wie Blasen oder ein paar Schnittwunden“, resümierte Muggenthaler gestern Nachmittag. Gemeinsam mit Franz-Josef Hock von der Wasserwacht hatte er die organisatorische Vorarbeit geleistet und war auch am Wochenende vor Ort.



Keine Probleme gab es fürs BRK, wie Henry Muggenthaler (rechts) berichten konnte. Mit Christian (links) und Stefan Aulinger schob er gestern Dienst.

– Foto: Lukaschik